



ANWURF

Heft 6

**Spitzenspiel in der
2. Handball-Bundesliga**

**Damen mit Niederlage
gegen Chemnitz**



**SAISON
2022/2023**

GALLIER ZUM SPITZENSPIEL IN DER 2. HBL ERWARTET

Mehr Spitzenspiel geht nicht! Mit der HBW Balingen-Weilstetten, ist am Freitagabend der ungeschlagene Tabellenführer der 2. Handball-Bundesliga zu Gast in der Anhalt-Arena. Angepfeiffen wird die Partie von den beiden Unparteiischen David Hannes und Christian Hannes um 19:30 Uhr.

ÜBER DAS DUELL

Ganz unerwartet ist es nicht, dass die „Gallier von der Alb“ aus Balingen-Weilstetten aktuell die Tabelle anführen, da für den Absteiger aus der LIQUI MOLY HBL das Saisonziel lautet, sich kurzfristig wieder in die Beletage des deutschen Handballs zurückzukämpfen. Diese Ambitionen unterstreichen sie aktuell und konnten in der bisherigen Saison alle zehn Ligaspiele für sich entscheiden. Nicht nur deshalb sind sie für DRHV-Chefcoach Uwe Jungandreas einer, wenn nicht der heißeste Anwärter auf den Aufstieg. „Balingen zählt für mich neben dem TuS N-Lübbecke, der HSG Nordhorn-Lingen und auch dem ThSV Eisenach zu den vier Aufstiegsfavoriten in die Handball-Bundesliga. Balingen hat das bereits in der laufenden Saison mit zehn Siegen aus zehn Spielen absolut unterstrichen“, so der DRHV-Trainer.



Aktuell verfolgen 1.122 Zuschauer im Schnitt live die Spiele beim Zweitligisten in der Anhalt-Arena. | Foto: Marian Storch

Die Spieler sowie die Verantwortlichen beim DRHV freuen sich besonders auf das Duell gegen den Ligaprimus, da man aufgrund der Leistungen selbst dafür sorgte, am 11. Spieltag in einem Spitzenspiel in der 2. Handball-Bundesliga zu stehen und dies als Zugabe in der heimischen Anhalt-Arena spielen darf. „Die Stimmung in der Anhalt-Arena und die Atmosphäre war in den letzten Wochen phänomenal und das erhoffen wir uns auch für das Spiel am Freitag“, so Jungandreas. Wohlwissend, dass die Aufgabe gegen das Team aus Baden-Württemberg eine Riesenschwere werden wird. Und gerade deshalb benötigt das Team die Unterstützung von den Rängen, um den Aufstiegsfavoriten vielleicht die ersten Punkte abzuluchsen. Aber auch weil es sich die Mannschaft mit ihren guten Leistungen einfach verdient hat, dass es in der Arena ruhig noch etwas voller werden darf. Auch dazu hat der DRHV-Chefcoach eine klare Meinung: „Aktuell wird viel über die Handballer in Dessau-Roßlau gesprochen. Jetzt wäre der beste Zeitpunkt, wenn alle die, die über Handball reden, auch den Weg zu uns in die Arena finden.“

Wer die gesamte Mannschaft mal abseits des Spieltags treffen möchte, der hat am Freitag, den 25. November 2022 ab 17:00 Uhr beim „DRHV Fan- und Familienfest“ im Foyer der Anhalt-Arena dazu die Gelegenheit. Tickets für die Veranstaltung kosten 20 EUR (inkl. Essen und Getränke) und können am Freitag im Fan-Shop bei „Kiwi“ erworben werden. Neben dem Meet and Greet werden insgesamt vier Trikots aus den beiden letzten Saisons von Timo Löser, Max Emanuel, Daniel Schmidt und Jakub Hrstka versteigert. Das Highlight ist das Siebenmeterwerfen für jedermann gegen unsere beiden Torhüter Philip Ambrosius und Janik Patzwaldt. Alle Erlöse kommen nach Abzug der Kosten sowie die gesammelten Spenden dem Nachwuchs beim Dessau-Roßlauer HV zugute.

DIE BILANZ

Oft trafen beide Teams in der 2. Handball-Bundesliga noch nicht aufeinander. Lediglich in der Saison 2017/18 und 2018/19 spielte man in einer Liga. Dabei konnte sich der DRHV beim ersten Aufeinandertreffen ein Unentschieden sichern, verlor jedoch die weiteren drei Partien. Beim 28:28-Unentschieden am 24.09.2017 führten die Biber zur Halbzeit mit 14:11 und konnten sich am Ende nach einem Treffer von Johannes Wasilewski, der den Ball aus mehr als 15 Metern im Tor versenkte, über den Punktgewinn freuen.

BIBER FEIERN ACHTEN SAISONSIEG

Die Biber schlagen die Wölfe und sind bereit für das Spitzenspiel am kommenden Freitagabend in der Anhalt-Arena gegen den HBW Balingen-Weilstetten. In einem zu Beginn noch ausgeglichenen Spiel konnten sich die Dessau-Roßlauer Ende der ersten Halbzeit einen Vier-Tore-Vorsprung erspielen, den man im zweiten Durchgang konsequent ausbaute und die Partie verdient mit 33:24 (16:12) für sich entschied. Durch die Heimmiederlage der Potsdamer gegen Lübeck-Schwartau rutschen wir in der Tabelle auf Rang drei und mischen weiter oben mit.

Vor 1211 Zuschauer in der Anhalt-Arena fanden die Gäste aus Unterfranken etwas besser in die Partie und führten schnell mit 2:0. Der DRHV zu diesem Zeitpunkt noch mit einigen Schwierigkeiten, konnte sich jedoch kurz darauf steigern und ging nach zwei Toren von Rückraumspieler Max Emanuel mit 5:3 (12. Minute) in Führung. Die Würzburger ließen nicht locker, hielten dagegen und konnten mit einem 3:0-Lauf das Spiel erneut zu ihren Gunsten drehen (6:5, 14. Minute). Diese konnten sie bis zehn Minuten vor der Halbzeitpause verteidigen. Danach waren die Dessau-Roßlauer konsequenter in der Abwehr sowie zielstrebig im Abschluss. David Mišových und Timo Löser waren es, die die Fehler der Gäste bestrafte und mit ihren Toren für die 16:12-Halbzeitführung sorgten.



Torhüter Philip Ambrosius bestreitet aktuell seine siebente Saison beim Dessau-Roßlauer HV. | Foto: Marian Storch

Auch nach Wiederanpiff machten die Dessau-Roßlauer da weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hatten und konnten sich immer weiter absetzen. Wölfe Trainer Julian Thomann sah sich früh gezwungen, seine Auszeit zu nehmen, die aber nicht den erhofften Effekt hatte. Die Biber marschierten weiter und bauten ihre Führung weiter aus. David Mišových, mit sieben Toren bei einer 100-prozentigen Wurfquote und neben Timo Löser der erfolgreichste Werfer aufseiten der Biber, traf zum 23:14 (42. Minute). Beim Stand von 29:19 (52. Minute) lag man wenig später erstmals in der Begegnung mit zehn Toren in Führung und DRHV-Chefcoach Uwe Jungandreas konnte munter durchwechseln und Kräfte für das Spitzenspiel am kommenden Freitag gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer aus Balingen-Weilstetten schonen.

STIMME ZUM SPIEL

DRHV 06 – Trainer Uwe Jungandreas: Die ersten zwanzig Minuten hat das Würzburg gut gemacht und man konnte sehen, das Oli Seidler unser Spiel ein bisschen kennt. Wir wollten am Anfang zu viel und vor allem zu schnell. In dieser Phase haben wir uns nicht auf unsere Stärken besonnen. Danach haben wir uns gesteigert und sind über Ballgewinne in der Abwehr zu unserem Tempospiel gekommen. Im zweiten Abschnitt hat dann weitestgehend alles gestimmt. Wir hatten viele Ballgewinne, konnten viele Tore im Tempospiel erzielen, hatten ein gutes Angriffsspiel und beide Torhüter haben funktioniert. Das ist aktuell sehr ordentlich, was wir im Moment leisten.

SPIELDATEN

DRHV 06 – Wölfe Würzburg 33:24 (16:12)

DRHV 06: Philip Ambrosius (8 Paraden), Janik Patzwaldt (6 Paraden) – David Mišových (7), Timo Löser (7), Jakub Hrstka (6), Max Emanuel (5), Patrick Gempp (2), Vincent Sohmann (2/1), Paul Bones (2), Malvin Haeske (2), Tillman Leu, Luka Baumgart, Carl-Phillip Haake, Lennart Gliese, Daniel Schmidt

NEUES AUS DEM VEREIN



WÖLFE KASSIEREN DEUTLICHE HEIMNIEDERLAGE GEGEN HV CHEMNITZ

Ein leichtes Spiel, das haben die DRHV-Damen sicher nicht am vergangenen Sonntag erwartet. Schließlich gastierte nach längerer Spielpause kein geringerer Gegner als der Drittliga-Absteiger und Aufstiegsaspirant HV Chemnitz. Eine Niederlage vor versammelter Heimkulisse in Höhe von 11 Toren stand bei den Dessauer Oberliga-Damen jedoch ebenso wenig auf der Rechnung.

Mit einem 21:32 (8:14) Stand nach 60 Minuten Spielzeit trennten sich die Teams gemäß dem Motto: „Des einen Freud des anderen Leid“. Während starke Chemnitzrinnen von Anfang an auf dem Parkett aufdrehten, clevere Angriffe ausspielten und für den nötigen Zugriff in der Defensive sorgten, konnte beim Wolfsrudel nur von einem insgesamt ‚gebrauchten Tag‘ geredet werden.

„Wir sind nie richtig in das Spiel gekommen. Kaum Zugriff in der Abwehr, zu viele einfache technische Fehler und mit mangelnder Konsequenz im Abschluss. Das ist in der Summe einfach zu viel, um gegen einen wirklich guten Drittligaabsteiger aus Chemnitz zu bestehen“, resümierte das Trainergespann Kirschstein/Peschek nach dem Spiel.

Dabei zeigten sich die Dessauerinnen in den vergangenen Spielen von einer ganz anderen Seite, fuhren gemeinsam hart erkämpfte Siege ein und rechneten sich sogar im Heimspiel ein paar wenige Chancen aus. „Was wir heute den Zuschauern und uns selber dargeboten haben, ist nicht die Art und Weise, wie wir Handball spielen und Handball spielen wollen. Wir haben gemeinsam als Team gegen einen sehr guten Gegner verloren, leider in einer nicht zu akzeptierenden Höhe.

Das müssen wir in der kommenden Trainingswoche zusammen analysieren und vor allem für das nächste Spiel eine schnelle und entschlossene Reaktion zeigen“, so Neuzugang Lisa Girimhanov im Hinblick auf die kommende Partie.

Einfacher wird es für den DRHV 06 am kommenden Samstag, den 12.11.22, gewiss nicht. Dann muss das Wolfsrudel gegen den zweiten Drittliga-Absteiger, den VfL Meißen, auch bekannt als die Elbehexen ran. Ob die viertplatzierten Dessauerinnen die zwei Punkte mit nach Hause bringen, bleibt spannend. Anpfiff ist um 19:00 Uhr in der Sportstätte „Heiliger Grund“ in Meißen.

SPIELDATEN

DRHV 06 - HC Chemnitz 21:32 (8:14)

DRHV 06: Jennifer Nolte, Laura Wolf – Fabienne Welhöner (6/2), Anne Beier (4), Isabell Janze (3), Sandra Hildebrandt (2), Francisca Buth (2), Christina Thiele (2), Lisa Girimhanov (1), Klara Bräse (1), Ann-Christin König, Pia Patricia Peschek

Schiedsrichter: Martin Müller / Martin Bilski

Zeitstrafen: 10:12 Minuten

Siebenmeter: DRHV 06: 2/5 / HC Chemnitz: 4/4

NEUES AUS DEM VEREIN



ZWILLINGSDUO ZURÜCK IN DER BAUHAUSSTADT

Der Weg vom Anfänger zum Profihandballer ist heutzutage kein einfacher mehr. Es bedarf viel Zeit, Ausdauer und auch etwas Glück, um sich durchzusetzen. Somit ist der Schritt für junge Sportler, auf eine Sportschule zu wechseln, ein durchaus wichtiger, um sich sportlich weiterzuentwickeln. So kann der Traum eines Tages, als Profihandballer in der Bundesliga zu spielen, immer weiter in den Fokus rücken und verwirklicht werden.

Ist dieser Weg einfach oder doch mühsam? Was für Gefahren oder Hindernisse können einem Sportler auf dem Weg zum Profi begegnen? Um euch einen Einblick in die Welt eines Sportschülers zu versetzen, haben wir die Zwillinge Josephine und Johanna Fritze über ihre Erfahrungen während der Zeit bei der SV Union Halle-Neustadt befragt.

Die Zwillinge, die am 01.04.2008 geboren wurden, konnten bedingt durch ihren damaligen Trainer Andreas Kirsch eine Sportschulsichtung in Halle besuchen. Daraufhin wechselte Josephine Fritze zum Schuljahr 2020/2021 in das Nachwuchsprogramm der Wildcats nach Halle. Ihre Schwester Johanna folgte ihr ein Jahr später.

Josephine Fritze über den Wochenablauf bei den Wildcats: „Montags, mittwochs und freitags mussten wir um 5:30 Uhr aufstehen und uns fertig für die Schule machen, welche dann um 7:00 Uhr begann. Die Schule und die Halle, wo das Training vormittags stattfand, war alles auf demselben Gelände. Im Gegensatz zum Nachmittagstraining, wo wir 20 – 30 Minuten mit der Bahn fahren mussten. Am Montag und Freitag hatten wir direkt nach der Schule zwei Trainingseinheiten, an-

ders als dienstags und donnerstags, wo wir direkt 7:00 Uhr Training hatten und die Schule erst 9:50 Uhr für uns begann. Wir können sagen, dass es jedes Mal eine intensive und anstrengende Woche war, denn unseren einzigen freien Nachmittag hatten wir Mittwoch, wo jedoch auch schulische Dinge im Vordergrund standen.“

Somit blieb nur wenig Zeit für Freunde, Familie oder eigene Interesse. Des Weiteren erzählte das Geschwisterpaar, das es am Anfang eine sehr große Umstellung war, ohne Eltern klarzukommen und Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Selbstorganisation für das Training und das Erledigen der schulischen Aufgaben schien anfangs etwas schwierig, besserte sich aber mit der Zeit. Das Leben mit den neuen Mitspielerinnen und Mitbewohnern in der Unterkunft verlief reibungslos und man kam gut miteinander klar.

Seit dieser Saison spielen beide wieder für unsere Jugendspielgemeinschaft, sowohl für die weibliche C-Jugend als auch für die weibliche B-Jugend, um ihren Traum eines Tages in der Handball-Bundesliga zu spielen, weiter zu verfolgen. Aufgrund der hohen Belastung und eine differenziertere Traineransicht sind die Zwillinge zu dem Entschluss gekommen, wieder in ihre alte Heimat zurückzukehren.

Klar ist, dass diese Rückkehr ein großer Gewinn für den Jugendbereich bei uns in Dessau-Roßlau ist und es wird sich zeigen, was die Zukunft für beide noch bereit hält. Ihren sportlichen Werdegang sollte man dennoch nicht aus den Augen verlieren.

UNSER TEAM



Janik Patzwaldt



Philip Ambrosius



Timo Löser



Jakub Hrstka



Carl-Phillip Haake



Patrick Gempp



Vincent Sohmann



Luka Baumgart



David Mišových



Daniel Schmidt



Malvin Haeske



Lennart Gliese



Yannick Danneberg



Max Emanuel



Yannick-Marcos Pust



Tillman Leu



Uwe Jungandreas



Vanja Radić



Thomas Vollert



OB

NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER				
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER				
5	RL	Timo	Löser	15.10.1999	GER				
6	LA	Jakub	Hrstka	17.03.1990	CZE				
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER				
8	KM	Patrick	Gempp	13.06.1996	GER				
10	RM	Vincent	Sohmann	10.08.1995	GER				
17	RM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER				
18	RA	David	Mišových	03.11.2002	SVK				
19	KM	Daniel	Schmidt	04.03.1992	GER				
20	RR	Malvin	Haeske	23.02.2002	GER				
23	RR	Lennart	Gliese	16.11.1997	GER				
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER				
44	RM	Paul	Bones	13.12.2003	GER				
68	RR	Max	Emanuel	26.08.1994	GER				
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER				
99	KM	Tillman	Leu	30.07.2001	GER				

DAS TEAM VOM HC MOTOR ZAPORIZHZHIA



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	NATION	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT	STRAFMINUTEN
1	TW	Simon	Sejr	29.06.1996	DEN				
16	TW	Mario	Ruminsky	17.06.1997	GER				
21	TW	Filip	Baranasic	26.05.2000	CRO				
3	RR	Uros	Todorovic	04.09.1999	SRB				
4	RL	Filip	Vistorop	29.04.1998	CRO				
7	RM	Elias	Huber	12.03.2002	GER				
10	RM	Daniel	Ingason	15.11.1995	ISL				
11	RR	Guilherme Linhares	de Souza	17.12.1998	BRA				
13	KM	Silas	Wagner	27.06.2000	GER				
14	LA	Oddur	Gretarsson	20.07.1990	ISL				
17	KM	Felix	Danner	24.07.1985	GER				
18	KM	Kristian	Beciri	14.06.1994	CRO				
20	RA	Tim	Hildenbrand	26.08.2003	GER				
22	RL	Jona	Schoch	02.08.1994	GER				
24	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER				
25	LA	Dennis	Fuoß	22.03.2000	GER				
26	RM	Lukas	Saueressig	09.06.1997	GER				
27	LA	Patrick	Volz	04.06.1999	GER				
28	KM	Tobias	Heinzelmann	26.08.1999	GER				
29	RA	Moritz	Strosack	21.06.1999	GER				

SPIELPLAN 2022/2023

2. Handball-Bundesliga

04.09.22 / 17:00	TSV Bayer Dormagen		25:28		Dessau-Roßlauer HV 06
11.09.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		33:29		VfL Eintracht Hagen
18.09.22 / 17:00	HC Empor Rostock		30:31		Dessau-Roßlauer HV 06
25.09.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		26:27		TV 05/07 Hüttenberg
30.09.22 / 19:30	VfL Lübeck-Schwartau		28:28		Dessau-Roßlauer HV 06
08.10.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		30:27		TV Großwallstadt
22.10.22 / 19:30	TuSEM Essen		29:32		Dessau-Roßlauer HV 06
29.10.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		32:29		HC Motor Zaporizhzhia
02.11.22 / 19:30	HSG Nordhorn-Lingen		26:33		Dessau-Roßlauer HV 06
05.11.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		33:24		Wölfe Würzburg
11.11.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HBW Balingen-Weilstetten
18.11.22 / 19:30	ThSV Eisenach		--		Dessau-Roßlauer HV 06
27.11.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		--		SG BBM Bietigheim
02.12.22 / 19:30	TuS N-Lübbecke		--		Dessau-Roßlauer HV 06
09.12.22 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HSG Konstanz
14.12.22 / 19:00	1. VfL Potsdam		--		Dessau-Roßlauer HV 06
18.12.22 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HSC 2000 Coburg
26.12.22 / 17:00	HC Elbflorenz Dresden		--		Dessau-Roßlauer HV 06
04.02.23 / 19:30	Dessauer-Roßlauer HV 06		--		Eulen Ludwigshafen
11.02.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		TSV Bayer Dormagen
17.02.23 / 19:30	VfL Eintracht Hagen		--		Dessau-Roßlauer HV 06
22.02.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HC Empor Rostock
25.02.23 / 19:30	TV 05/07 Hüttenberg		--		Dessau-Roßlauer HV 06
05.03.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		--		VfL Lübeck-Schwartau
17.03.23 / 19:30	TV Großwallstadt		--		Dessau-Roßlauer HV 06
22.03.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		TuSEM Essen
25.03.23 / 19:30	HC Motor Zaporizhzhia		--		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HSG Nordhorn-Lingen
08.04.23 / 19:30	Wölfe Würzburg		--		Dessau-Roßlauer HV 06
14.04.23 / 19:30	HBW Balingen-Weilstetten		--		Dessau-Roßlauer HV 06
23.04.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV		--		ThSV Eisenach
07.05.23 / 17:00	SG BBM Bietigheim		--		Dessau-Roßlauer HV 06
13.05.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		TuS N-Lübbecke
17.05.23 / 19:00	HSG Konstanz		--		Dessau-Roßlauer HV 06
21.05.23 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		--		1. VfL Potsdam
27.05.23 / 19:30	HSC 2000 Coburg		--		Dessau-Roßlauer HV 06
02.06.23 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		--		HC Elbflorenz Dresden
07.06.23 / 19:00	Eulen Ludwigshafen		--		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE 2022/2023

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	HBW Balingen-Weilstetten	10	10	0	0	+36	20:0
2	ThSV Eisenach	10	8	1	1	+44	17:3
3	Dessau-Roßlauer HV	10	8	1	1	+32	17:3
4	1. VfL Potsdam	10	7	1	2	+25	15:5
5	TuS N-Lübbecke	10	7	0	3	+19	14:6
6	SG BBM Bietigheim	10	6	0	4	+24	12:8
7	HSG Nordhorn-Lingen	10	6	0	4	+6	12:8
8	Eulen Ludwigshafen	9	5	1	3	+6	11:7
9	HSC 2000 Coburg	10	5	1	4	+23	11:9
10	TV Großwallstadt	10	5	0	5	+2	10:10
11	TV 05/07 Hüttenberg	10	4	1	5	-1	9:11
12	VfL Lübeck-Schwartau	10	4	1	5	-13	9:11
13	TuSEM Essen	10	4	0	6	+5	8:12
14	TSV Bayer Dormagen	10	4	0	6	-5	8:12
15	VfL Eintracht Hagen	10	3	0	7	-19	6:14
16	HC Elbflorenz Dresden	10	2	2	6	-25	6:14
17	HSG Konstanz	9	2	1	6	-36	5:13
18	HC Motor Zaporizhzhia	10	2	0	8	-30	4:16
19	Wölfe Würzburg	10	1	0	9	-43	2:18
20	HC Empor Rostock	10	1	0	9	-50	2:18
Stand:	10.11.22, 12:00 Uhr						

UNSERE SPONSOREN

Hauptsponsor



Premium-Partner



AUTO HAUS HEISE



Dessau Roßlau
Stadtmarketing

THYROLF&UHLE



Top-Partner



Business-Partner



Exklusiv-Partner



Partner





Weitere Infos auf:
www.liquimoly-hbl.de

2. HBL-Livestream:
www.sportdeutschland.tv



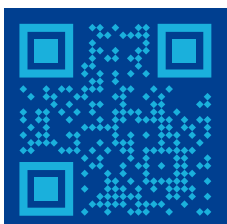
REWE FINAL 4 UM DEN DHB-POKAL

**LANXESS ARENA
 KÖLN** | **15. & 16. APRIL
 2023**

JETZT TICKETS SICHERN!



Impressum



Herausgeber:
 Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
 Zeppelinstr. 10
 06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
 Norman Gunkel
 Stephan Dittmann
 Sebastian Glock

Layout und Umsetzung:
 Stephan Dittmann

Fotos:
 Hartmut Bösemer
 Marian Storch
 DRHV06